

Sicherheit und Bevölkerungsschutz

Brandschutzbeurteilung Gesuchsformular

Dieses Formular ist für die Eingabe einer Brandschutzbeurteilung der Gemeinde Risch einzureichen. Das Bewilligungsgesuch stützt sich auf §15 des Gesetzes über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 und die Bestimmungen der VKF Brandschutznorm- und Richtlinien vom 1. Januar 2015.

1 Art des Bauvorhabens

Beim geplanten Bauvorhaben handelt es sich um:

Neubau oder Erweiterung

Umbau oder Sanierung

Umnutzung

Bauvorhaben:

zum Beispiel Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Neubau Gewerbegebäude, Umbau Altersheim, etc.

2 Standort

Adresse:

Ass-Nr.:

Grundstück-Nr.:

bei bestehenden Gebäuden

3 Eigentümer

Name:

PLZ / Ort:

Vorname:

Adresse:

4 Bauherr

Name:

PLZ / Ort:

Vorname:

Adresse:

5 Gesuchsteller oder Projektverfasser

Name:

PLZ / Ort:

Vorname:

Adresse:

6 QS Verantwortlicher Brandschutz

Organisation:

Name:

PLZ / Ort:

Telefon:

Vorname:

Adresse:

7 Rechnungsadresse

Name:

PLZ / Ort:

Vorname:

Adresse:

7 Einreichen des Bewilligungsgesuches

Das Formular muss vollständig mit dem Baugesuch an die Gemeinde Risch, Planung/Bau/Sicherheit, Zentrum Dorfmat, 6343 Risch eingereicht werden.

8 Beilagen

Folgende Beilagen müssen dem Bewilligungsgesuch beigelegt werden:

Brandschutznachweis gemäss Qualitätssicherungsstufe QSS Stufe: _____

- Nachweis der Fachkenntnisse als QS Verantwortlichen Brandschutz.

Hinweis: Beispiele von Brandschutznachweisen können auf der Homepage der Gebäudeversicherung Zug herunter-geladen werden.

Grundrisspläne, farbig angelegte Brandschutzpläne 2-fach in Papierform und elektronisch als PDF mit folgendem Inhalt:

- Angaben zum Feuerwiderstand des Tragwerkes und der Brandabschnitte.
- Brandabschnitte farbig angelegt.
- Fluchtwege farbig angelegt, mit Distanzangaben in Räumen oder Einstellhallen.
- Brandschutztüren mit Öffnungsart, Türschliesser und allenfalls Begehbarkeit als
- Fluchtweg (zum Beispiel Panikschloss, nicht abschliessbar oder Fluchtwegterminal).
- Art und Standort der Löscheinrichtungen.
- Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegmarkierungen.
- Rauch- und Wärmeabzüge in Treppenhäusern, Einstellhallen, Untergeschossen, etc.
- Schutzzumfang der Technische Brandschutzeinrichtungen (z.B. BMA, Sprinkler usw.).
- Brandschutznachweis und die Brandschutzpläne müssen sich ergänzen.

Schnittpläne analog Grundrisspläne, farbig angelegt mit Angaben zum Feuerwiderstand des Tragwerkes und der Brandabschnitte.

Definition der Nutzung: _____

zum Beispiel ob im Gebäude brennbare Flüssigkeiten gelagert werden oder sich im Gebäude Raume mit grosser Personenbelegung befinden, etc.

9 Folgende Unterlagen sind durch den QS Verantwortlichen einzureichen

Detailpläne Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegmarkierung wird nachgereicht

Detailpläne Lüftungsanlage wird nachgereicht

Detailpläne der Brandmeldeanlage wird nachgereicht

Konzept Rauch- und Wärmeabzüge wird nachgereicht

Detailpläne Sprinkleranlage wird nachgereicht

Hinweis: Die Detailplane der Sprinkleranlage sind direkt an unsere Fachstelle Goetschi Ingenieurbüro AG, Eichstrasse 4, Postfach, 8107 Buchs einzureichen.

Weitere Unterlagen: _____

Nachweise: _____

Bemerkungen: _____

Datum: _____

Unterschrift OS-Verantwortlicher: _____

Unterschrift Gesuchsteller: _____